

Die Gratis-Zeitung für das Nibelungenland Nibelungen Kurier

Heute mit



Mittwoch, 29. Juli 2026, 31. Woche, 42. Jahrgang, Auflage: 34.880 Exemplare

Siegfriedstraße 22, 67547 Worms, Tel. (0 62 41) 95 78-0, www.nibelungen-kurier.de

Laufen Sie gesund.

Einlagen aller Art

Markenkomfortschuhe

Orthopädische Maßschuhe

Lauf- und Walkingschuhe

Schuhzurichtungen- und Reparaturen

Unsere Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag
bleibt unser Geschäft geschlossen.



Andreasstraße 43 | 67547 Worms | Tel. (0 62 41) 2 36 12

www.schneider-ortho.de | Parken Sie bequem am „WORMSER“

Ganzglasduschen in GLAS THOMAS Qualität

Vom Aufmaß bis zur Montage durch unsere
festangestellten und hoch qualifizierten
Mitarbeiter sind wir Ihr verlässlicher Partner.

GLAS THOMAS

Glaserei seit 1922

Weinsheimer Str. 59b 67547 Worms

Tel.: 06241-44900

www.glas-thomas.de



TÜV Rheinland
Genau. Richtig.

HITZE, DÜRRE, KIPPEN: Entsorgungs- und Baubetrieb Worms AöR warnt vor
fahrlässigem Umgang mit Zigaretten / Plastikfilter und Giftstoffe belasten die Natur

Brandgefährliche Zigarettenstummel



Plastikfilter und Giftstoffe achtlos weggeworfener Zigaretten belasten Böden und Natur – und im Sommer entstehen
viele Brände an Straßenrändern oder in Waldgebieten nachweislich durch glühende Kippen. Bild: KI-generiert

Die Auswirkungen der bereits
lang anhaltenden Trockenheit
und der großen Hitze dieses
Sommers lassen sich nicht über-
sehen. Das Straßenbegleitgrün
verdient diesen Namen nicht
mehr und auch die Wiesen und
Grünflächen sind größtenteils

trocken, gelb und staubig.
Längst wird vor hoher Wald-
brandgefahr gewarnt und offe-
nes Feuer ist in Worms generell
seit Anfang Juli verboten. Wer in
so einer Situation eine glühende
Zigarette aus dem Autofenster
oder generell auf brennbaren

Untergrund fallen lässt, handelt
absolut fahrlässig. Viele der
Brände an Straßenrändern oder
in Waldgebieten in den vergan-
genen heißen Sommern wurden
nachweislich durch glühende
Zigaretten ausgelöst.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

WORMS: Wahlhelfer für die Oberbürgermeisterwahl am 13. September gesucht

Weil jede Stimme zählt

Die Wahl gilt als Herzstück
der Demokratie und ist als poli-
tisches Grundrecht in unserem
Grundgesetz fest verankert. Dies-
es Grundrecht existiert jedoch
in dieser Form erst seit rund 100
Jahren. Bis ins Jahr 1918 waren
Frauen in Deutschland von poli-
tischen Abstimmungen ausge-
schlossen. Und bis heute sind
Demokratie und freie Wahlen
keine Selbstverständlichkeit.
Doch Demokratie ist auf aktive
Beteiligung angewiesen, seien
es Menschen, die sich selbst poli-
tisch engagieren, eine mög-
lichst hohe Wahlbeteiligung
oder eben Menschen, die einen
reibungslosen Ablauf der Wahl-
len gewährleisten.

Jeder Wahlberechtigte kann
seinen Beitrag leisten, indem er
sich als ehrenamtlicher Wahl-
helfer meldet. „Damit jede Stim-

me zählt und das Ergebnis kor-
rekt und transparent ermittelt
wird, brauchen wir die Unter-
stützung der Bürgerinnen und
Bürger“, betont Oberbürger-
meister Adolf Kessel, für den
Worms im September eine
Amtsnachfolge sucht.



Bild: KI-generiert

Wahltermin ist
der Sonntag, der 13. September.
Eine mögliche Stichwahl ist auf
den 27. September terminiert.

Warum mitmachen?

Wahlhelfer tragen aktiv dazu
bei, dass Demokratie vor Ort
funktioniert. Ehrenamtliche und
städtische Bedienstete arbeiten
gemeinsam in kleinen, kollegia-
len Teams in ihrem jeweiligen
Wahllokal, überprüfen Wahlbe-
rechtigungen, geben Stimm-
zetteln aus und wirken bei
der Auszählung mit. Mehr
Transparenz ist kaum mög-
lich. Nur wer selbst dabei ist,
erhält ein Bild des gesamten
Prozesses. Vorkenntnisse
sind nicht erforderlich – die
Stadt bietet eine gute Vorbe-
reitung im Vorfeld. Zudem
wirken in jedem Team auch sehr
erfahrene Wahlhelfer mit, die bei
Fragen und Unklarheiten jeder-
zeit unterstützen.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2



Der neue Nissan MICRA.
Aus Überzeugung anders.



Autohaus Heydasch GmbH
Horchheimer Straße 125 • 67547 Worms
Tel.: 0 62 41/940 333-0 • www.autohaus-heydasch.de

**Glaserei
Wollentin**

Meisterbetrieb ... kompetent, preiswert, schnell
Notfall-Service • Tag & Nacht
Mainzer Straße 1 • Worms • Tel. (0 62 41) 97 71 71
www.glasermeister-wollentin.de Seit
über 20 Jahren

**PROFI
ENTRÜMPELUNG**

Chris
Entrümpelung

• Firmen- / Geschäftsauflösung
• Messie Wohnung • Haushaltsauflösung

0176 2374 5368

E-Mail: info@chrisentruempelung.de

CARPOOL
WORMS

Ahornweg 1 • 67547 Worms
Tel.: 0176 – 61 23 93 13

An- u. Verkauf von Gebrauchtwagen
mit **GARANTIE**



mobile.de



Koppold
WIR BEWEGEN WAS

SEIT 1981

IHR PARTNER rund ums Auto
Gebrauchtwagen • Werkstatt-Service

ISUZU Neuwagen

HYUNDAI-Fahrzeuge

Autohaus Koppold & Co GmbH
Robert-Bosch-Straße 27 • 55232 Alzey • Tel. 0 67 31/ 94 79 860
www.koppold.com

TERMINE

„Kultur nach 6“

Am morgigen Donnerstag, dem 30. Juli, lädt die Interessengemeinschaft der Wormser Gästeführer zur „Kultur nach 6“, einem Spaziergang durch die Geschichte ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Neumarkt vor der Tourist Info. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro. Tickets sind vor Ort bei den Gästeführern erhältlich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sportdialog mit Minister

Wie können die Bedingungen für den Sport in Worms verbessert werden? Darüber möchte Bürgermeisterin Stephanie Lohr am Samstag, dem 1. August, von 12.30 bis 14 Uhr beim 1. Wormser Schwimmclub Poseidon mit den Sportvereinen ins Gespräch kommen. Zu Gast ist der rheinland-pfälzische Minister für Sport, Ehrenamt und Medien sowie Chef der Staatskanzlei, Marcus Klein. Zur Planung wird um Anmeldung per E-Mail an mail@stephanie.lohr.de oder unter Telefon 06241/6020 gebeten.

Führung im Ruhewald

An jedem 1. Samstag im Monat finden um 14 Uhr allgemein zugängliche und kostenlose Führungen im Ruhewald Rhein Hessische Schweiz statt. Ausgangspunkt ist der Eingang des Ruhewaldes, der nur wenige Schritte vom Parkplatz des Ruhewaldes entfernt ist. Der nächste Termin findet am 1. August statt. Eine Anmeldung unter www.ruhewald-rhein-hessische-schweiz.de oder unter Telefon 06703/3009382 ist sinnvoll.

„Hoichem trifft sich“

Der Horchheimer Brauchtumsverein lädt ein zu „Hoichem trifft sich“ am Samstag, dem 1. August, ab 15 Uhr auf dem Marktplatz in Horchheim.

Robert Wildhack solo

Robert Wildhack, Songwriter der Berliner Band „Strip me naked“ spielt beim „Lazy Saturday Evening“ am Samstag, dem 1. August, um 19 Uhr, solo beim Hamburger Tor e.V., Bärensasse 17–19, 67547 Worms. Im Gepäck hat er Rock'n' Roll, Folk, Blues, Boogie und Psychedelic. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Infos unter www.hamburger-tor.de

Fortsetzung von Seite 1

Brandgefährliche Zigarettenstummel



Unschön und unnötig.

Archivfoto: Florian Helfert

Abgesehen von der aktuellen Brandgefahr ist es immer eine Umweltsünde, Zigarettenreste einfach achtlos fallen zu lassen. Der dadurch entstehende Um-

weltschaden ist alles andere als unerheblich: Die Filter der Zigaretten bestehen aus Kunststoff, der sich erst nach Jahrzehnten zersetzt bzw. zu Mikroplastik zer-

fällt. Zusätzlich sammelt sich im Filter der Zigaretten ein ganzer Cocktail giftiger und krebserregender Stoffe, die Boden und Grundwasser belasten.

Trotzdem sind Zigarettenkippen allgegenwärtig. Auf Bürgersteigen, an Straßenrändern, aber auch am Rheinufer und in allen Grünanlagen: Betrachtet man die reine Stückzahl, sind Zigarettenstummel der häufigste Müll in der Landschaft und den Straßen.

Zigarettenkippen sind Restmüll und gehören keinesfalls auf den Boden.

Zuhause oder im eigenen Garten würde niemand seine Zigarette einfach auf den Boden wer-

fen, unterwegs muss das aber auch nicht sein! Eine feuerfeste, verschließbare Dose in der Jackentasche als Aschenbecher für unterwegs schafft überall die Möglichkeit, die Kippenreste sicher zu verwahren und bei nächster Gelegenheit, z. B. in der heimischen Mülltonne, verantwortungsvoll zu entsorgen.

Die ebwo AöR verteilt solche Taschenaschenbecher kostenlos an alle Rauchenden. Ausgabestellen sind das Verwaltungsgebäude der ebwo AöR (Hohenstaufenring 2), der Wertstoffhof, die Kompostanlage, die Bauschuttdeponie, das Bürgerservicebüro und alle Ortsverwaltungen.

Fortsetzung von Seite 1

Weil jede Stimme zählt

Jede und jeder Wahlberechtigte ab 18 Jahren kann mitmachen. Der Einsatz erstreckt sich überwiegend auf den Wahltag selbst (inklusive Vorbereitung und Auszählung; Schulungen finden gesondert statt).

Die Bewerbung erfolgt über das Jobportal der Stadtverwal-

tung: bewerbung.worms.de, „ehrenamtliche Wahlhelfer“.

Die Stadt dankt allen Menschen, die sich bereits gemeldet haben, und freut sich auf weitere engagierte Mitstreiter. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Wahl ein starkes Zeichen gelebter Demokratie wird.

WAS WIRD GEBOTEN?

- Gründliche Schulung und Begleitung
- Teamarbeit in angenehmer Atmosphäre
- 50 Euro Erfrischungsgeld als Aufwandsentschädigung
- Ein gewichtiges Ehrenamt für den eigenen Lebenslauf oder einfach „nur“ für den Dienst an der Gemeinschaft

STÄDTEPARTNERSCHAFT: Sportlicher Abend am 13. August

„Boule & Bowls“

Unter dem Titel „Boule & Bowls“ laden die Partnerschaftsbeauftragten für Donnerstag, dem 13. August nach Worms-Hochheim ein. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr mit dem Eintreffen der Teilnehmer auf dem Bouleplatz (Alter Marktplatz 1). Um 18 Uhr startet der Boule-Cup, bei dem gemeinsam gespielt werden kann. Im Anschluss folgt gegen 20 Uhr ein Abendessen auf dem Platz vor dem Büro des Ortsvorstehers in Hochheim. Das Ende der Veranstaltung ist für 22 Uhr vorgesehen.

Anmeldung erbeten

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an Tiberias@worms.de anzumelden und dabei anzugeben, ob sie am Boule-Cup teilnehmen möchten, ob eigene Boule-Kugeln vorhanden sind und ob eine Teilnahme am gemeinsamen Abendessen gewünscht ist.

Parkmöglichkeiten stehen am Friedhof in Hochheim zur Verfügung.

Der heutigen Ausgabe liegen – in Teilen bzw. in der Gesamtauflage – folgende Prospekte bei:



Doc Apotheke Worms Westend



DIE FEUERWEHR BERICHTET

Wohnungsbrand mit Menschenrettung

Für die Wormser Feuerwehr begann die neue Woche bereits mit einem Einsatz in den frühen Morgenstunden: Am 27. Juli wurde sie zu einem Wohnungsbrand mit vermissten Personen im Stadtteil Pfeddersheim alarmiert. Beim Eintreffen leiteten die Einsatzkräfte umgehend die Menschenrettung ein. Einen Bewohner retteten die Einsatzkräfte über ein Fenster im Erdgeschoss. Er erlitt eine schwere Rauchgasintoxikation.

Nach Hinweisen von Nachbarn befand sich noch eine weitere Person im Gebäude. Die Kameraden entdeckten diese

leblos im Obergeschoss und brachten sie ins Freie, wo erfolgreich die Reanimation eingeleitet wurde. Dank des schnellen und koordinierten Vorgehens konnten beide Bewohner aus dem Gebäude gerettet und zur weiteren medizinischen Versorgung ins Krankenhaus gebracht werden.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr sowie die freiwilligen Einheiten Pfeddersheim, Heppenheim, Wiesoppenheim und Stadtmitte. Zusätzlich unterstützten die Abschnittsleitung Gesundheit mit dem Modul Führung, der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort.



In Pfeddersheim bargen die Einsatzkräfte zwei Personen aus einer brennenden Wohnung. Foto: Feuerwehr Worms

NATUR ERLEBEN: NAJU-Fledermausnacht für Kinder am 31. Juli um 19.30 Uhr am Erlebnisgarten Worms

Faszinierende Nachtjäger erleben



Braunes Langohr im Flug durch Nachtkerzen.
Foto: Dietmar Nill/NABU

Wenn die Dämmerung hereinbricht, erwachen sie zum Leben: Fledermäuse! Kinder können den NABU am Freitag, dem 31. Juli,

auf eine Entdeckungsreise in die Welt dieser faszinierenden Nachtjäger begleiten.

Begleitung durch Fledermausbotschafterin

Gemeinsam mit der Fledermausbotschafterin Maren Kämpfert erfahren Interessierte Spannendes über das Leben der Fledermäuse, ihre erstaunlichen Fähigkeiten und warum sie für die Natur so wichtig sind. Im Anschluss begibt sich die Kindergruppe der Naturschutzjugend (NAJU) auf eine kleine Fledermauswanderung durch das angrenzende Wäldchen.

Mit etwas Glück kann man die Tiere beim Jagen beobachten und ihre Rufe hören.

Die Veranstaltung richtet sich an naturinteressierte Kinder, Familien und alle, die mehr über die geheimnisvollen Flattertiere der Nacht erfahren möchten.

Kostenfrei und ohne Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Erlebnisgarten Worms (neben dem Tiergarten). Weitere Infos bei Jessica Joppich unter Telefon 0176/22072737.

KURZ NOTIERT

Jugend-Engagement-Wettbewerb

Der Jugend-Engagement-Wettbewerb „Sich einmischen – was bewegen“ startet in eine neue Runde. Dabei werden Projekte und Ideen mit 500 Euro gefördert.

Teilnehmen können Teams aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 27 Jahren.

Die Projekte müssen eigenständig entwickelt und innerhalb eines Jahres umgesetzt werden oder eine nachhaltige Wirkung entfalten. Bewerbungen sind bis zum 23. Oktober möglich. Nähere Infos dazu unter www.wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/jugend-engagement-wettbewerb

Wir messen in Sorten. Nicht in Quadratmetern – die Auswahl macht den Unterschied.

11% GÜNSTIGER

Schwollener 12/0,75 l
WASSER FÜR DIE SINNE

4.99
€ 0,55/1 l
zzgl. € 3,30 Pfand

Classic, Medium oder Naturell

Classic, Medium oder Naturell **alwa** 3 x 12/0,75 l Glas

11.20
€ 0,41/1 l
zzgl. € 9,90 Pfand

33,33% GÜNSTIGER

AKTION: 2+1 2 Kästen kaufen, 3. Kiste gratis, zzgl. Pfand

Lederer Pils und alkoholfrei 20/0,5 l

17.99
€ 1,80/1 l
zzgl. € 3,00 Pfand

€ 1,- GÜNSTIGER

Nur in Alzeyer Straße.

Hirschquelle 12/0,75 l
Gesundheit aus der Natur

5.55
€ 0,62/1 l
zzgl. € 3,30 Pfand

26% GÜNSTIGER

Bitburger Pils 20/0,5 l

14.99
€ 1,50/1 l
zzgl. € 3,00 Pfand

€ 3,- GÜNSTIGER

Zugabe zum Kasten: **2 Fi. Naturradler (0,5l) gratis** zzgl. Pfand

Weizen 20/0,5 l

18.99
€ 1,90/1 l
zzgl. € 3,00 Pfand

€ 1,- GÜNSTIGER

10% GÜNSTIGER

Teinacher 12/0,7 l Glas

6.30
€ 0,75/1 l
zzgl. € 3,30 Pfand

Classic oder Medium

Clausthaler 20/0,5 l

15.99
€ 1,60/1 l
zzgl. € 3,00 Pfand

€ 1,- GÜNSTIGER

Kloster Scheyern Hell 20/0,5 l

18.99
€ 1,90/1 l
zzgl. € 3,00 Pfand

€ 1,- GÜNSTIGER

Nur in der Alzeyer Straße

Angebote gültig:

29.07. bis 08.08.2026

Die Angebote sind nur in unseren Abholmärkten erhältlich.

Nur solange der Vorrat reicht.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

gegros

ZENTRALE BESTELLANNAHME + HEIMSERVICE
Tel. 0 62 41 / 4 95 85 · Fax 0 62 41 / 4 43 85
E-Mail: post@gegros.de

AUSLIEFERUNG + ABHOLMARKT
Körnerstraße 4–6 · 67547 Worms
Tel. 0 62 41 / 4 95 85

ABHOLMARKT
Neue Adresse: Alzeyer Straße 60
67549 Worms, Tel. 0 62 41 / 20 51 94

UNSER ONLINE-SHOP

worms.wir-liefern-getraenke.de

- ▶ PRIVAT
- ▶ BETRIEB
- ▶ BÜRO
- ▶ PARTY

ZIVILGESELLSCHAFT: Sorge über Umbau des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Wormser Initiativen kritisieren neue Förderlogik



Hier soll nach den Vorstellungen des Fördervereines Lern- und Gedenkstätte Güterbahnhof Worms e.V. ein entsprechender Gedenkort entstehen. Durch die Umstrukturierungen sieht auch der 2022 gegründete Verein seine Arbeit gefährdet.

Foto: Robert Lehr

18 Initiativen bzw. Vereine aus Worms und Umgebung erfüllen die Pläne der Bundesregierung, das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ umzubauen und zahlreiche Projekte vorzeitig auslaufen zu lassen, mit Sorge.

Zivilgesellschaftliches Engagement gefährdet

Mit dem Angriff auf das Programm schwäche das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie. Antragsberechtigt seien nur juristische Personen, was z.B. Initiativen, Nichtregierungsorganisationen (NGO) sowie Betriebs- und Personalräte von vornherein ausschließe. Vor allem der Ausschluss der letztge-

nannten Gruppe widerspreche dem neuen Programmschwerpunkt „Demokratiebildung in der Arbeitswelt und in Unternehmen“. Maßnahmen, für die Fördermittel beantragt würden, müssten in ein zentrales Förderportal eingetragen werden und würden inhaltlich durch die Regiestelle im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben geprüft. Erst nach erfolgter Zustimmung dürfe mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

Die ungewiss lange Dauer der Prüfung habe zum einen Probleme bei der Organisation von Demokratieprojekten zur Folge – etwa terminliche, denn Referenten könnten erst nach Bewilligung verpflichtet werden und stünden dann evtl. aber gar nicht mehr zur Verfügung.

Welche Kompetenzen und Funktionen bleiben?

Zum ändern stelle sich die Frage: Welche Funktion und Kompetenzen habe der frühere Begleitausschuss, der nun „Bündnis“ heiße, überhaupt noch, wenn künftig die Einzelmaßnahmen zentral durch die Regiestelle geprüft und entschieden werde?

Dies sei eine Einschränkung basisorientierter Demokratie, dort, wo das Bündnis die Antragsteller in aller Regel kenne und auftretende Fragen unbürokratisch klären könnte.

Aus den Änderungen spreche Voreingenommenheit, Misstrauen und Missachtung gegenüber allem zivilgesellschaftlichen Engagement, so die nebenstehenden Unterzeichner.

BUND Worms-Wonnegau
Bündnis 90/Die Grünen Worms
Bündnis für Demokratie, Toleranz und Vielfalt e.V.
Bündnis gegen Naziaufmärsche Worms
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Stadtverband Worms
Die Linke – Stadtverband Worms
Eine-Welt-Laden Worms e.V.
Förderverein Lern- und Gedenkstätte Güterbahnhof Worms e.V.
Förderverein Projekt Osthofen e.V.
Grüne Jugend Worms
Helferkreis Asyl e.V.
Omas gegen Rechts
pax christi – Basisgruppe Worms
QueerTreff Worms
Runder Tisch gegen Rechtsextremismus an der Lutherkirche
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschist*innen Worms-Alzey
Wormser Arbeitsloseninitiative e.V.
Wormser for Future

ADFC: Geführte Radtour am 9. August um 10 Uhr

Sonntags zum Erlensee

Vom Pegelhäuschen an der Rheinpromenade führt die Tour am Sonntag, dem 9. August, über die Rheinbrücke durch den Steiner Wald nach Klein-Rohrheim und Maria-Einsiedel. Nach einer Pause wird der Gernsheimer Wald durchquert und weiter entlang der Bergstraße zum Erlensee im Naturschutzgebiet „Pfungstädter Moor“ geradelt. Dort verweilen die Tourenteilnehmer

etwa 2 bis 2,5 Stunden. Badefreunde können schwimmen, oder man kann einen Spaziergang um den See machen.

Nach der Pause wird der Rückweg über Einhausen und Biblis nach Worms angetreten. Tourenleiter ist Andreas Linzner, E-Mail andreas.linzner@gmx.de. Der Treffpunkt ist um 10 Uhr am Pegelhäuschen. Die Tourenlänge beträgt ungefähr 70 Kilometer.

KULTUR- UND WEINBOTSCHAFTER: Spannender Rundgang am 8. August um 16 Uhr

Die Stadtmauer im Norden & Osten

Der Stadtmauerrundgang im Norden und Osten der Stadt gibt spannende Einblicke in die verwinkelten Gassen und versteckten Plätze der Stadt und lässt viel Raum für spannende Geschichten rund um die Stadtmauer.

Die Tour klingt mit einem Glas koscheren Wein auf der Stadtmauer aus. Die Mauer, die einst Schutz und Sicherheit bot,

beherbergt die Erinnerungen unzähliger Generationen, insbesondere der Juden, die hier angesiedelt waren, und flüstert leise ihre Geheimnisse.

Treffpunkt im Adenauerring

Der Rundgang findet am Samstag, dem 8. August, um 16 Uhr statt.

Der Treffpunkt ist am Restaurant Mythologia (Adenauerring 6B, 67547 Worms). Parken ist im Parkhaus der Kaiser Passage möglich.

Eine Anmeldung ist bei Jutta Bingenheimer unter Telefon 0171/2043740 oder per E-Mail an jutta@bingju.de möglich.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 12,50 Euro inklusive eines Glases koscheren Weines.

HARMONIE HERRNSHEIM e.V.: Benefizkonzert zum 80-jährigen Vereinsbestehen am 22. August um 19 Uhr / Kartenreservierung per E-Mail möglich

Ein schwungvoller Abend für den guten Zweck

Der Musikverein Harmonie Herrnsheim e.V. feiert in diesem Jahr sein 80-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zu einem Benefizkonzert ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 22. August, auf dem Vereinsgelände in Worms-Herrnsheim, Fahrweg 4, statt. Einlass ist ab 18 Uhr, Konzertbeginn um 19 Uhr.

Zu Gast ist die Formation „Men in Blue“ des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz, die mit einem abwechslungsreichen Live-Programm für einen besonderen Konzertabend sorgt.

Der Eintritt beträgt 15 Euro. Der gesamte Erlös kommt dem Förderverein Ökumenische Hos-



Das musikalische Repertoire der „Men in Blue“ umfasst Jazz- und Gospelklassiker sowie bekannte Hits aus über 50 Jahren Popgeschichte.

pizhilfe Worms e.V. zugute. Die Bewirtung erfolgt ausschließlich in der Pause.

Karten können vorab per E-Mail unter Mail@mv-ha.de reserviert werden.

DOM ST. PETER: Ökumenisches Mittagsgebet mit Diakon Matthias Kirsch am 1. August um 12.05 Uhr

Die Hunnenkönigin im Dom

Über die Sommermonate gestalten die evangelischen und katholischen Innenstadtgemeinden gemeinsam an jedem Samstag (mit Ausnahme des letzten Samstags im Monat) im Dom ein Ökumenisches Mittagsgebet. Immer unmittelbar nach dem Mittagsläuten um 12 Uhr, also gegen 12.05 Uhr lädt das Ökumenische Mittagsgebet zu einem kurzen Innehalten in der Mitte des Tages mit Orgelmusik und einigen Impulsen ein.

Ebenso ist es schon Tradition, dass das Mittagsgebet in der Zeit der Nibelungen-Festspiele die Thematik der jeweiligen Inszenierung aufgreift. Diakon Matthias Kirsch, der Leiter der City-

und Touristenseelsorge, gestaltet in diesem Jahr das am Samstag, dem 1. August, das Mittagsgebet. Mit dem Stück „Die Hunnenkönigin“ haben Oliver Lanley und James Seager in diesem Jahr die Gestalt der Krimhild in den Fokus gerückt und Themen wie Inkulturation in einen fremden Kulturkreis, aber auch Rache, Erlösung, Opfer angesprochen.

„Mit der Hingabe des einzigen Sohnes, um den Kreislauf des Bösen zu durchbrechen, klingt hier tatsächlich auch ein urchristliches Motiv an“, erläutert Diakon Kirsch. Es gibt jedenfalls genug Anknüpfungspunkte, die ein spannendes Mittagsgebet versprechen.



NEUHAUSER KERWE

1. und 2. August 2026

Anzeigensondervöffentlichung

PROGRAMM

Samstag, 1. August 2026

Ab 14 Uhr

- Kinderbelustigung mit Hüpfburg des EWR
- Modellbau-Ausstellung des Modellbau Clubs Neuhausen
- Kinderschminken mit Farbspielkosmetik Stefanie Klemmer
- Musik mit DJ Marc

Ab 20 Uhr

- Begrüßung der Ehrengäste
- Verabschiedung des amtierenden Kerwemädchens Maika I.
- Inthronisierung des neuen Kerwemädchens Luna Gucher und ihres Kerweborschs Marlon Lippke
- Live-Musik mit der Band CABRIO

Sonntag, 2. August 2026

11 Uhr

- Gemeinsamer Gottesdienst der Evangelischen Versöhnungsgemeinde und der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde

Anschließend

- Grillküche
- Kaffee und Kuchen
- Alkoholische und nicht-alkoholische Getränke

Gegen 15 Uhr

- Gemütlicher Ausklang der Kerwe

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Neuhausen, liebe Gäste aus nah und fern,



Von links: Kerwemädchen Luna I., Ortsvorsteher Uwe Merz und Kerweborsch Marlon I.

Michael Gerbich (1. Vorsitzender IG Kerwe Neuhausen) und ich freuen uns sehr, Sie wieder herzlich zur Neuhauser Kerwe einzuladen.

Das Fest findet am Wochenende des 1. und 2. Augusts im Schulhof der Staudinger Grundschule (Eingang Fahrradweg Kurfürstenstraße zur Eckenbertstraße) in Worms-Neuhausen statt. Die Stadt Worms, die Ortsverwaltung sowie die Interessengemeinschaft Neuhauser Kerwe e.V. haben wieder einiges vorbereitet. Ohne das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer, Vereine und kirchlichen Gruppen – wie den SG Kickers Worms, der ev. Freikirchlichen Gemeinde und der ev. Versöhnungsgemeinde, Modellbau Club Neuhausen und Mitgliedern des Ortsbeirates – könn-

ten solche Traditionen nicht lebendig bleiben.

Am Samstag ab 14 Uhr gibt es Kinderbelustigung mit Hüpfburg, dank des Modellbau Clubs Neuhausen werden die Modellbaufreunde Kinderaugen zum Leuchten bringen. Für das Kinderschminken sorgt Farbspielkosmetik Stefanie Klemmer. Ab 20 Uhr erfolgt die Inthronisierung des neuen Kerwemädchens Luna Gucher mit ihrem Kerweborsch Marlon Lippke. Als Highlight wird danach die Band CABRIO auftreten.

Auch für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt: die SG Kickers verwöhnen mit Speisen und Weinen aus der Region, die Ortsbeiratsmitglieder bieten Biere, Softdrinks und Wasser an, die IG Kerwe bewirtet mit Sekt-, Cocktail- und Slush-Stand.

Sonntags findet ab 11 Uhr ein Gottesdienst statt. Im Anschluss gibt es Grillküche sowie Kaffee und Kuchen. Gegen 15 Uhr klingt die Kerwe aus.

Merken Sie sich die Termine schon heute vor – es wird sicher ein unvergessliches Wochenende voller Freude, guter Laune und Sonnenschein!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ortsvorsteher Uwe Merz
und das Team der IG Neuhauser Kerwe mit Michael Gerbich



Wir freuen uns, Ihnen auf der
NEUHAUSER KERWE
ein buntes Programm bieten zu können!

Samstag, 1. August, und Sonntag, 2. August

Interessengemeinschaft Neuhauser Kerwe e.V.
Es grüßt herzlich im Namen aller Mitarbeiter
1. Vorsitzender Michael Gerbich



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Neuhausen – Fraktion im Ortsbeirat Neuhausen



*Wir wünschen allen viel Spaß
bei der Neuhauser Kerwe!*

**Ihr Ortsverein
und Ihre Ortsbeiratsfraktion**

SPD



WILLENWEBER GMBH
HEIZUNG · SANITÄR



Talstraße 13 · 67549 Worms · Telefon (0 62 41) 5 57 11
willenweber-gmbh@gmx.de

ÖL- UND GASFEUERUNGEN · WARTUNGEN
BRENNWERTTECHNIK · SOLARANLAGEN
BÄDERMONTAGEN · KUNDENDIENST · REPARATUREN

STADTBIBLIOTHEK WORMS: Rotary Club unterstützt Vorlese- und Lesesommer mit einer Spende von 1.000 Euro

Klares Zeichen für das Lesen

Leselust wecken, Lesespaß vermitteln und gleichzeitig die Leseförderung stärken – diese Ziele verfolgt die Wormser Stadtbibliothek täglich und ganz besonders im Sommer, wenn wieder der Vorlese- und Lesesommer anstehen.

Wichtiger Beitrag

Tatkünftig unterstützt werden der Vorlese- und Lesesommer in Worms durch das Engagement zahlreicher Spender. Einen wichtigen Beitrag leistete dabei auch der Rotary Club Worms-Nibelungen (RCWN), der die beiden Aktionen mit 1.000 Euro förderte.

„Wir freuen uns sehr, dass die Rotarier des Clubs Worms-Nibelungen uns abermals beim Vorlese- und Lesesommer unterstützen. Mit ihrer Hilfe können wir die beiden Aktionen noch schöner für unsere kleinen und großen Leser gestalten“, betont Wenke Zeibe, Teamleiterin der Kinder- und Jugendbücherei.

Bildungschancen verbessern

„Die Lesekompetenz ist eine der wichtigsten Grundlagen für Bildung, persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teil-



Wenke Zeibe, Teamleiterin der Kinder- und Jugendbücherei, und Christian Haslinger, ehemaliger Präsident des Rotary Club Worms-Nibelungen.

Foto: Stadt Worms/Stadtbibliothek Worms

haben. Mit dem Vorlese- und Lesesommer in der Wormser Stadtbibliothek werden Kinder und Jugendliche spielerisch an Bücher und Geschichten herangeführt. Gerne unterstützen wir

dieses Engagement, denn jede Begeisterung für das Lesen ist eine Investition in die Zukunft unserer jungen Generation“, erläutert Christian Haslinger, ehemaliger Präsident des RCWN.

„Der Vorlese- und Lesesommer leisten einen wertvollen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern und ihre Sprach- sowie Lesekompetenz nachhaltig zu stärken.

Genau solche Projekte gilt es zu fördern, um die Bildungschancen zu verbessern und jungen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Wir unterstützen die Stadtbibliothek Worms daher bei den beiden Aktionen mit großer Überzeugung“, so Knut Scherhag, amtierender Präsident des RCWN.

Landesweite Verlosung

Der Lesesommer richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren. Wer mindestens drei Bücher liest, darf sich über eine Urkunde, und wenn sich die jeweilige Schule an der Aktion beteiligt, einen positiven Vermerk im Zeugnis freuen.

Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen die Chance, an einer landesweiten Verlosung teilzunehmen. Zeitgleich zum Lesesommer startete auch wieder der Vorlese- und Lesesommer für Kitakinder im Vorlesealter. Hierzu lesen Familienmitglieder dem Kind vor und das Kind malt – passend zur Geschichte – ein Bild.

Wie bei den „Großen“ erhält das Kind am Ende auch eine Urkunde, wenn es mindestens drei Bücher vorgelesen bekommen und ein Bild gemalt hat.

Ihr Schlemmerblock: 2x genießen – 1x zahlen



AUSVERKAUF

Unsere letzten Exemplare zum Sonderpreis: 1 Block kaufen für **19,99** und 1 Block gratis erhalten = 2 Blöcke für **19,99**

Nibelungen Kurier

Siegfriedstr. 22, 67547 Worms
Tel.: 06241-95780

Mo, Do: 09:00-17:30 Uhr
Di: 09:00-17:00 Uhr
Mi: 09:00-13:00 Uhr
Fr: 09:00-14:00 Uhr

VMG mbH, Nidesheimer Str. 18, 67547 Worms

Die erste englische Bibel kam aus Worms

William Tyndale veröffentlichte vor 500 Jahren erstmals das Neue Testament auf englisch. Verleger war 1526 Peter Schöffer in Worms. Wie kam es zu dieser Konstellation?

Darüber berichtet Andreas Baumann am morgigen Donnerstag, dem 30. Juli, um 19.30 Uhr in der Ibersheimer Mennonitenkirche (Kirchplatz 1). Der Eintritt ist frei.

CARITASVERBAND WORMS e.V.: Akademie der Generationen stellt neues Halbjahresprogramm vor

Bildung, Gesundheit, Vorsorge und Reisen

Die Akademie der Generationen der Caritas startet mit einem neuen Programm in das zweite Halbjahr 2026. Gemäß dem Motto „Neugierig bleiben kennt kein Alter“ lädt die Akademie dazu ein, Neues zu entdecken, aktiv zu bleiben und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln.

Das neue Programm bietet vielfältige Veranstaltungen in den Bereichen Wissen & Kreativität, Bewegung & Gesundheit, Vorsorge & Alltag sowie Tagesausflüge & Reisen. Die Angebote richten sich insbesondere an

Menschen in der zweiten Lebenshälfte, stehen aber allen Interessierten offen.

Das vollständige Programmheft mit allen Terminen, Kosten und Infos zur Anmeldung steht unter www.caritas-worms.de/akademie zum Download bereit. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Team der Akademie der Generationen unter Telefon 06241/48036-540 (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr) oder per E-Mail an akademie@caritas-worms.de zur Verfügung.

Mittwoch, 29. Juli 2026

Paternusbote

Nachrichten aus Pfeddersheim • Leiselheim

Eisbachtalbote

Nachrichten aus Heppenheim • Wiesoppenheim • Horchheim • Weinsheim

HEPPENHEIM: Neue Kotbeutelstationen / Mitstreiter gesucht

Stadtdörfer-Projekt schreitet voran



Die neuen Kotbeutelstationen in Heppenheim werden ehrenamtlich gepflegt.

Foto: Worms-Heppenheim

Das Stadtdörfer-Projekt in Heppenheim schreitet weiter voran. Ortsvorsteher Tom Hens berichtet im Gespräch über einen weiteren erfolgreich umgesetzten Baustein: die Installation mehrerer Kotbeutelstationen im Ort: „Die ersten Stationen sind bereits aufgestellt und werden gut angenommen – sogar die ersten Vierbeiner haben sie direkt eingeweiht“, sagt Hens mit einem Schmunzeln. Die neuen Stationen befinden sich am Frankenthaler Weg, Zum Wiesengrund, Dirmsteiner Weg, Dornfelder Ring, in der Kleingartenstraße sowie an der Offsteiner Straße/Ecke Untere Bahnhofstraße.

Stolz auf Gemeinschaft

Finanziert wurde die Anschaffung über das Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Stadtdörfer-Pro-

jekts. Ein besonderer Dank gilt laut Hens den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereit erklärt haben, die Leerung der Abfallbehälter sowie das Nachfüllen der Beutel ehrenamtlich zu übernehmen. „Ohne dieses Engagement wären solche Projekte nicht möglich“, betont der Ortsvorsteher.

Dabei hebt Hens auch hervor, dass Heppenheim in der Vergangenheit oftmals unterschätzt wurde. „Doch wir Heppenheimer sind stolz auf unsere Gemeinschaft und darauf, was wir hier am Rande der Stadt gemeinsam erreichen können, wenn wir zusammenarbeiten“, so Hens.

Gleichzeitig ruft Hens weitere Helferinnen und Helfer dazu auf, sich zu beteiligen. „Damit die Stationen dauerhaft gepflegt werden können, sind wir auf Unterstützung angewiesen“, erklärt er. Interessierte können

sich bei der Ortsverwaltung oder direkt bei ihm melden.

Ruhebänke geplant

Auch für kommende Projekte werden noch Mitstreiter gesucht. Geplant sind unter anderem eine Sitzgruppe mit Tisch am Trullo „Auf dem Leimenkaute“ sowie zusätzliche Ruhebänke an attraktiven Aussichtspunkten rund um Heppenheim. Darüber hinaus befindet sich bereits ein größeres Vorhaben in der Vorbereitung, über das zu einem späteren Zeitpunkt informiert werden soll. Für Hens zeigt das Stadtdörfer-Projekt deutlich, welches Potenzial in der Kombination aus Fördermitteln, ehrenamtlichem Engagement und einer aktiven Dorfgemeinschaft steckt. „Gemeinsam können wir viel bewegen und unseren Ort noch lebenswerter gestalten“, so der Ortsvorsteher.

Wir geben Ihrem Haus ein Gesicht Verputz- & Stuckateurbetrieb Matthias Springer

Wir führen aus:
– Innen- & Außenputz
– Fassadenanstriche
– Malerarbeiten
– Wärmedämmung
– Trockenbau
– Altbauanierung



Im Striegel 19
67591 Hohen-Sülzen
Telefon 06243 - 4574862
Telefax 06243 - 4574863
info@stuckateur-worms.de
www.stuckateur-worms.de

Untere Hauptstr. 71 • Parkplätze

**OPTIK
KRAFT**
67551 Horchheim

✓ DACHBAU

✓ HOLZBAU

✓ SPENGLEREI

WWW.DACHBAUBOSSERT.COM



DACHLEIN
DECK' DICH
TÜV-GEPRÜFT
MEISTERBETRIEB
Velux-Experte

23 Jahre
**DACHBAU
BOSSERT**
MEISTERBETRIEB



Dachbau Bossert
Zum Affenberg 10 | 67551 Worms
06241 202426
dachbau-bossert@online.de

Heizungsmodernisierung

Badsanierung

Kundendienst

Solarthermie

Ph...



Eduard Singer

Paternusstr. 26a
67551 Worms-Pfeddersheim

Tel.: 06247 99 19 40 6
Mobil: 0176 83 48 76 58
info@eduard-singer.de

Heizung | Sanitär | Klima | Solar

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau

Sa., 1. August, 18 Uhr: Vorabendmesse (St. Bonifatius, Weinsheim)

So., 2. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier (Horchheim; Heilig Kreuz);
11 Uhr: Wort-Gottes-Feier (St. Laurentius, Heppenheim);

11 Uhr: Eucharistiefeier (St. Joseph, Monsheim-Kriegsheim)

Ev. Petrusgemeinde Südlicher Wonnegau

Sa., 1. August, 14 Uhr: Gottesdienst anlässlich von Trauung (Kriegsheim); 18 Uhr: Sommerkirche (Garten von Margot Neu, Losengewann Wiesoppenheim)

So., 2. August, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Mörstadt);

10 Uhr: Gottesdienst (Hohen-Sülzen);

17 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Dalsheim)

Ev. Gesamtkirchengemeinde in den Weinbergen Worms

So., 2. August, 10 Uhr: Sommerkirche (Kirche Leiselheim).
Gemeinsamer Gottesdienst der Ortskirchengemeinden Herrnsheim, Hochheim, Leiselheim, Pfeddersheim und Pfifflichheim.

www.nibelungen-kurier.de

Für jeden Dachschaden zu haben

Graber
Bedachung
Dachdeckermeister
Inh. Patrick Graber

Tel: 06247 / 9079749

Mobil: 0179 / 9002731

Uferstraße 47 - 67551 Worms

info@graber-bedachung.de - www.graber-bedachung.de

Unsere Leistungen

Steil-/Flachdach - Dachfenster/Wohndachfenster
Dachreparatur - Spenglerarbeiten - Kaminverkleidung
Fassadenverkleidung - Dachsanierung
Dach-Neueindeckung - Balkon-/Terrassensanierung

MUSEUM ABENHEIM: Unterhaltsame Lesung von Helmut Büttler am 2. August um 15 Uhr

Eine Kindheit & Jugend in Rheinhessen



In der Bildmitte ist Schreinermeister Gregor Büttler, der Vater des Autors, bei Abbrucharbeiten zu sehen. Foto: Museum Abenheim

Am Sonntag, dem 2. August, liest Helmut Büttler um 15 Uhr aus seinem Buch „Der kleine Wonnegau(n)er“ im Museum Abenheim (An der Kirche 1).

Der Autor wurde 1946 in Abenheim geboren und lässt in lockerer Form gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend im Rheinhessen der 1950er bis 1960er Jahre wieder wach werden: ein Leben ohne Telefon, Auto und Kanalisation und drei Generationen unter einem Dach, mit Waschküche, Klohäuschen,

Kanapee und Bohnerwachsgeruch.

Klickersches und „Helfen-Müssen“

Er erzählt von Hausschlachtungen, dem Einsammeln von Maikäfern für die Hühnerfütterung, der Kirche und den Bittprozessionen, der Schule und dem „Nachsitzen“, den Kinderspielen wie Penningstriezenzjes, Klickersches oder Luppert. Aber auch das „Helfen-Müssen“ der Kinder im Haus, der Werkstatt und auf dem Feld lässt er nicht aus.

RATHAUS WORMS: Sprechstunde der Behindertenbeauftragten am 3. August von 11 bis 13 Uhr

Kontakt auch per Telefon oder E-Mail möglich

Am Montag, dem 3. August, findet von 11 bis 13 Uhr die nächste Sprechstunde der Behindertenbeauftragten im Rathaus, 2. Obergeschoss, Raum 216, statt. Wer zur Sprechstunde kommt, meldet sich bitte zuerst bei der Pforte an.

„Wer einen Termin vereinbaren möchte, meldet sich bitte telefonisch unter 06241/853-5718,

hinterlässt mir seinen Namen und seine Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter und ich rufe zwecks Vereinbarung eines Termins umgehend zurück“, so die Behindertenbeauftragte Christine Jäger. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine E-Mail mit einer Terminanfrage an behindertenbeauftragter@worms.de zu senden.

HERRNSHEIM: Maßnahme aufgrund der Anlieferung von Pellettanks für das Schloss

Morgen Halteverbote im Ortskern

Am morgigen Donnerstag, dem 30. Juli, werden die Pellet tanks für die neue Heizungsanlage des Schlosses Herrnsheim angeliefert.

Für die Anlieferung wird die gesamte Breite der Hauptstraße benötigt. Daher gelten ein einseitiges Halteverbot zwischen dem Kreisel Dr.-Carl-Sonnenschein-

Straße und der Kreuzung Gaustraße/Schmiedgasse sowie ein absolutes Halteverbot im Ortskern ab der Kreuzung Am Mauer garten bis zum Schloss Herrnsheim.

Die Halteverbote gelten vom 30. bis 31. Juli. Um eine reibungslose und zügige Anlieferung sicherzustellen, werden am 30. Juli

alle Fahrzeuge, die den Transport behindern, unverzüglich abgeschleppt.

Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Beeinträchtigung so kurz und gering wie möglich zu halten und bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Rücksichtnahme.

DOM ST. PETER: Georgskapelle und St. Anna-Kapelle werden jetzt für denkmalgerechte Verglasung eingerüstet / Arbeiten bis voraussichtlich Dezember

Fenster erhalten neuen Schutz

Seit mehr als zwei Jahren steht im südlichen Querhaus des Domes ein Gerüst: Es ist notwendig zur statischen Stabilisierung des Außengerüsts, das im Zuge der laufenden Außensanierung an der Fassade am Domplatz steht.

Unter diesem Gerüst im Innern steht nun auch die vor wenigen Monaten in einer spektakulären Aktion abgenommene Reiterfigur der „Ecclesia“ auf dem Tetramorphen, die ursprünglich das Südportal bekrönte. Im nördlichen Seitenschiff ist außerdem das gotische Relief von der Wurzel Jesse aktuell für Sanierungsmaßnahmen eingerüstet. Und nun folgt wiederum im Innern des Domes noch ein weiteres Gerüst, wie die Domgemeinde dieser Tage mitteilt.



Sowohl die Georgskapelle als auch die St. Anna-Kapelle sollen Ende Juli oder Anfang August ein Gerüst erhalten. Fotos: Clara Werger

Arbeiten bis Dezember

Architekt Jürgen Hamm, der mit seinem Team die laufende Außensanierung leitet, berichtet, dass voraussichtlich Ende Juli/Anfang August auch in der Georgskapelle und in der St. Anna-Kapelle ein Gerüst errichtet werden muss. Die beiden unmittelbar an das Südportal anschließenden Seitenkapellen haben in den 80er Jahren drei Buntglasfenster des Glaskünstlers Heinz

Hindorf erhalten: das Fenster von Gut und Böse, das Passionsfenster und schließlich das Geschichtsfenster. Diese sind nicht unumstritten, da Hindorf eine einschlägige Nazi-Vergangenheit aufweist.

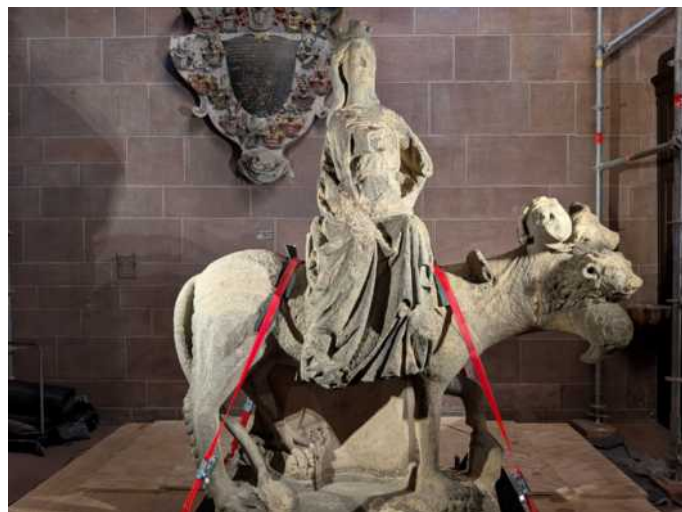
„Da die Schutzverglasung nach fast 40 Jahren an einigen Stellen defekt ist, erhalten die Fenster im Zuge der laufenden Sanierung der Südfassade eine

neue, denkmalgerechte Schutzverglasung“, berichtet Jürgen Hamm. Dazu müssen die einzelnen Fensterelemente jeweils ausgebaut und dann zusammen mit der neuen Schutzverglasung wieder neu eingebaut werden. Diese Arbeiten werden sich voraussichtlich bis in den Dezember hinein hinziehen.

Südliche Seitenkapellen nicht zugänglich

„Wir sind natürlich nicht erfreut, dass momentan so viele Gerüste im Innern des Doms das Erlebnis dieses einzigartigen Raumes einschränken“, so Propst Tobias Schäfer.

Aber um den Dom auch für künftige Generationen zu erhalten, seien diese Maßnahmen leider notwendig. Wenn alles nach Plan läuft, sollen die Gerüste bis Weihnachten wieder abgebaut sein, ist der Propst zuversichtlich. Bis dahin aber muss es zu Einschränkungen kommen; die beiden südlichen Seitenkapellen sind in dieser Zeit nicht zugänglich.



Die „Ecclesia“, die ursprünglich das Südportal bekrönte, ist derzeit im südlichen Querhaus ausgestellt.

Unsere NK-SOMMER-DEALS 2026:

Anzeige in unserer
Mittwochsausgabe

90 mm breit x 50 mm hoch

nur **€ 111,-**

gültig bis 29.08.2026

oder

1+1=1

* EINE ANZEIGE
BEZAHLEN,
EINE ANZEIGE
KOSTENLOS

* Gilt für alle neu beauftragten gewerblichen Anzeigenaufträge bis zum 8. August 2026. Berechnung nach gültiger Preisliste ohne Abzug von Rabatten. Die Anzeige wird nach der ersten Schaltung (Samstagstarif) berechnet und in der folgenden Ausgabe am Mittwoch oder am Samstag kostenlos nachgeschaltet. (Änderungen/Verschiebungen nicht möglich). Gilt für alle Geschäftsanzeigen, gilt nicht für Stellenanzeigen.



Foto: fotolia.com/jacob lund

Siegfriedstraße 22 | 67547 Worms | www.nibelungen-kurier.de
(0 62 41) 95 78 12 | E-Mail: anzeigen@nibelungen-kurier.de

Nibelungen Kurier

Seniorenachmittag beim Backfischfest

Des Wormsers liebtes Lieblingsfest steht wieder an: Vom 29. August bis 6. September feiern die Wormser auf dem Festplatz ihr Backfischfest.

Zum Programm des Backfischfests gehört auch der traditionelle Seniorenachmittag. In diesem Jahr findet der Seniorenachmittag erstmals an einem Dienstag, dem 1. September, statt. Ab 14.30 Uhr dürfen sich die Wormser Senioren auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Senioren können sich ab sofort für den Nachmittag anmelden.

Wer in den Wormser Stadtteilen wohnt, kann sich in eine Teilnehmerliste in den jeweiligen Büros der Ortsvorsteher eintragen lassen. Senioren, die im Innenstadtbezirk wohnen, können sich bis spätestens Freitag, dem 28. August, telefonisch im Seniorenbüro der Stadtverwaltung Worms unter 06241/8535701 anmelden.



VSR-GEWÄSSERSCHUTZ: Über Jahrzehnte mangelhafte Düngegesetzgebung

Hohe Nitratbelastung in Worms

Der VSR-Gewässerschutz führte am 18. Mai auf dem Römischen Kaiser in Worms Brunnenwasseranalysen durch. 44 Bürger gaben Wasserproben aus ihren Gartenbrunnen am Labormobil ab. „Wir analysierten die Wasserproben und erstellten für jede Probe ein ausführliches Gutachten zur Nutzungsmöglichkeit des jeweiligen Brunnenwassers“, erklärt Harald Gülzow, der das Projekt Brunnenwasseruntersuchungen koordiniert. Inzwischen hat die gemeinnützige Organisation auch die Nitratergebnisse aus Worms und Umgebung ausgewertet, um die Entwicklung der Nitratbelastung im Grundwasser zu beobachten.

„Die bisherigen Messwerte zeigen, dass die ständigen Änderungen bei den Düngeregelungen auf den Feldern nicht dazu beigetragen haben, die Nitratbelastung erfolgreich zu reduzieren“, erklärt er. Es fehle eine Planungssicherheit für die Landwirte. Diese sei aber dringend notwendig, damit sie aktiv dazu beitragen könnten, die Nitratkonzentration im Grundwasser zu verringern.

Die 1991 verabschiedete EU-Nitratrichtlinie besagt laut Gül-



Das gelbe Labormobil ist von April bis September unterwegs, um Brunnenwasserproben zu untersuchen. Foto: VSR-Gewässerschutz e.V.

zow, dass die Nitratbelastung von 50 mg/l im Grundwasser nicht überschritten werden darf. Die nationalen Regierungen sind seitdem dazu aufgefordert, diese Forderung mittels Gesetzgebung entsprechend umzusetzen.

In Deutschland zeigt sich allerdings für die Gewässerschutz auch nach annähernd 35 Jahren keine wirkliche Orientierung auf dieses Ziel hin. Es wirke so, als drehe sich fast jede Änderung der Düngegesetze ausschließlich um die Frage, wie man einer Verurteilung durch den Europäischen Gerichtshof entgehen könne.

„In jeder 3. Probe aus den privat genutzten Brunnen stellten wir eine Überschreitung von 50 mg/l Nitrat fest“, erklärt Harald Gülzow. Besonders kritisch sieht er die hohen Belastungen in den Gartenbrunnen u.a. in Hochheim mit 190 mg/l, in Neuhausen mit 133 mg/l, in Wiesoppenheim mit 131 mg/l, in Pfiffingheim mit 126 mg/l und in Leiselheim mit 117 mg/l. Andere Brunnen sind nicht so stark belastet, überschreiten aber trotzdem deutlich den Grenzwert der Nitratrictlinie. So fand der VSR-Gewässerschutz in Worms 84 mg/l und in Herrnsheim 68 mg/l.

„Rote Gebiete“

Um die Nitratrictlinie umzusetzen, gehörten viele landwirtschaftliche Flächen mit hoher Nitratbelastung im Grundwasser von 2022 bis 2025 zu den „Roten Gebieten“ in denen strengere Düngauflagen galten. Diese Auflagen seien aber aktuell ausgesetzt worden. Das Bundesverwaltungsgericht habe die Kriterien, nach denen diese „Roten Gebiete“ festgelegt wurden, als zu ungenau bewertet. Aus diesem Grund haben alle Bundesländer die Ausweisung dieser belasteten Gebiete aufgehoben. „Wir sind fassungslos, wie schlampig die Umsetzung der Nitratrictlinie angegangen wird“, erklärt Gülzow.

Auswertungen online

Bürger, die den Termin am Informationsstand verpasst haben, können sich die Wormser Werte auf der Homepage anschauen. Dort erfahren die Brunnenbesitzer auch, wie sie noch bis Ende November eine Wasserprobe mit der Post zusenden können. Informationen dazu findet man unter vsr-gewaesserschutz.de

ANZEIGEN

STELLENANGEBOT

Für die Auslieferung des Nibelungen Kuriers an die Zeitungszusteller

suchen wir einen Fahrer mit
eigenem Fahrzeug (Transporter)
auf geringfügiger Basis / Minijob.

Kilometer werden gezahlt.
Wenn Sie körperlich belastbar sind
und Freitag nachts, 4 bis 5 Stunden
von ca. 22 bis 3 Uhr Zeit haben,
bewerben Sie sich telefonisch unter:

0172 979 63 23



IMMOBILIENGESUCH

JETZT Immobilie

diskret und direkt **verkaufen**.
Gerne alles anbieten!
„Irgendwann ist irgendwann zu spät!“
Immobilien Kiese Wetter GmbH
Tel. (0 62 41) 2 40 40

IMMOBILIEN ALLGEMEIN

Seit 1974 Ihr Makler für Worms
und ganz Rheinhessen

ivd
IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG
Tel. (0 62 41) 69 61

Sachverständige für
Immobilienbewertung D2
Mitglied im Immobilienverband
Deutschland

MIETANGEBOT

Wohnung EG

mit überdachter Terrasse 20 m²
und Gartennutzung zum
01/09/2026 zu vermieten in Worms
(Im Neustück). Die Wohnung ist
ca. 80 m², 4 Zimmer mit
Tageslichtbad und möblierter Küche,
gerne kann auch eine Garage
angemietet werden, 70 € Aufpreis.
KM 900 € + 150 NK Ethzgr.

Tel.: 0151 / 11058619

www.nibelungen-kurier.de

KFZ-MARKT

Autopark Gernsheim

Ankauf aller Fahrzeuge!
Auch nach Unfall & ohne TÜV!

(0 62 58) 37 73
(01 74) 2 02 77 29

KFZ BAR ANKAUF

Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile,
Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.

Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal). Sofort
Bargeld! Jederzeit erreichbar.

06158 - 6086988

0173 - 3087449

WOHNMOBIL/CARAVAN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.

Tel. (0 39 44) 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen,
Wohnmobile etc. für Export,
Zustand egal, zahle Höchstpreise -
sofort Bargeld, bitte alles anbieten,
jederzeit erreichbar.

0151/71872306

Tel.: 06258/5089921

KAUFE AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-
mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln.
Zustand egal.

Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.

24 Stunden erreichbar!

06157/9168006

0177/3105303

www.nibelungen-kurier.de

VERSCHIEDENES

WESPENENTFERNUNG und BERATUNG vom Fachmann.

Telefon (0 62 41) 2 66 45 94

SIE SUCHT IHN

Liebevolle Sieglinde, 75 J., seit
einigen Jahren Witwe, bin e. saubere,
hübsche Frau mit weibl. Figur, nicht
anspruchsvoll, mag gemütl. Abende
zu Hause. Da ich keine Kinder habe bin
ich oft allein, ich wünsche mir e. guten
Mann, dem es ähnlich geht, wir berei-
den alles am Telefon, wenn Sie an-
rufen PV **Tel. 0157 - 75069425**

Nibelungen Kurier

IMPRESSUM 42. Jahrgang

Verlag Nibelungen Kurier GmbH
67547 Worms · Siegfriedstraße 22
(Zugleich auch ladungsfähige Anschrift
für die im Impressum genannten
Verantwortlichen)

Tel. 06241 9578-0 · Fax 06241 9578-78
www.nibelungen-kurier.de
info@nibelungen-kurier.de

Auflage: 34.880 (mittwochs)
58.380 (samstags)
verteilte Exemplare

Kombi-Preisliste: Nr. 29/1.7.2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
59360 Rüsselsheim

Vertrieb: Nibelungenland
Vertriebsgesellschaft mbH

Redaktion:
Robert Lehr, Florian Helfert, Clara Werger

Tel. 06241 9578-25
redaktion@nibelungen-kurier.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil und
den redaktionellen Inhalt Frank L. Meinel

Private Anzeigen-Info: Tel. 06241 9578-0

Für unsere Leser mit Online-Banking:

Machen Sie's online

Anzeigen können Sie rund um die Uhr
auch online aufgeben unter:

www.nibelungen-kurier.de



NIBELUNGEN KURIER | Mittwoch, 29. Juli 2026

DER BALL ROLLT WIEDER

Anzeigensonderveröffentlichung

START IN DIE **FUSSBALL**SAISON 2026/2027



Archivfoto: Felix Diehl



INTERVIEW: Im Gespräch mit Wormatia-Trainer Artur Lemm

„Fleiß ist die Grundlage von allem“

Trainer Artur Lemm stand über seine Ziele mit der Mannschaft und dem Verein Rede und Antwort.

NK: In kurzen Worten. Wie würden Sie den Menschen und den Trainer Artur Lemm beschreiben?

Artur Lemm: Ich würde mich als offenen, sozialen, toleranten und neugierigen Menschen beschreiben. Das Menschliche steht für mich dabei immer an erster Stelle. Ein respektvoller Umgang und ein gutes Miteinander sind mir besonders wichtig. Gleichzeitig verfüge ich über klare Werte und Moralvorstellungen, an denen ich mich orientiere. Ich verstehe mich als modernen Menschen, der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und anzupacken, wenn es darauf ankommt. Wichtige Begriffe im Sport und im Leben sind für mich Demut, Bescheidenheit, Fleiß, Gerechtigkeit, Disziplin, Respekt und der persönliche Ehrgeiz, mich stetig weiterzuentwickeln.

NK: Woran denken Sie, wenn Sie den Namen „Wormatia“ hören?

Artur Lemm: Wenn ich den Namen Wormatia höre, denke ich natürlich in allererster Linie an einen absoluten Traditionsverein im Südwesten. Einen Verein mit großer Geschichte, der viele Jahre in der zweiten Liga gespielt hat und für viele Menschen in der Region eine besondere Bedeutung hat. Ich denke an das große Stadion, die besondere Fankultur in Worms und an eine Stadt, in der die Wormatia tief verwurzelt ist. Gleichzeitig spüre ich die große Sehnsucht, wieder in die Regionalliga zurückzukehren. Als Cheftrainer dieses Vereins empfinde ich eine große Verantwor-



Trainer Artur Lemm setzt viel auf Kommunikation. Mit den Spielern oder auch mit den Fans. Das sollte sich auf den ganzen Verein übertragen.
Foto: Felix Diehl

tung und versuche, dieser mit voller Überzeugung, Einsatz und Respekt gerecht zu werden.

NK: Wie kam der Kontakt zustande?

Artur Lemm: Der Kontakt zu Wormatia kam über mein Verhältnis zum damaligen sportlichen Leiter Aydin Ay zustande. Wir hatten bereits vor längerer Zeit erste Gespräche geführt, damals hat es mehrfach aus unterschiedlichen Gründen nicht gepasst. Jetzt war der richtige Zeitpunkt gekommen und die Rahmenbedingungen haben gestimmt. Auch wenn Aydin leider nicht mehr da ist, bin ich dankbar für die Gespräche und den Austausch, der den Grundstein für die Verpflichtung gelegt hat.

NK: In der Sommer- und Winter-vorbereitung der letzten Saison haben Sie gegen Ihr neues Team gespielt. Wie haben Sie die Wormatia dabei gesehen?

Artur Lemm: Ich glaube, ich habe in den letzten drei Jahren insgesamt mit Rot-Weiß Walldorf sechs Testspiele gegen die Wormatia gemacht, mit einer recht positiven Bilanz aus Walldorf-Sicht. Aber das hat aus heutiger Sicht alles keine Aussagekraft bzw. Bedeutung mehr. Wir wollen uns auf das konzentrieren, was wir ab sofort und in der Zukunft beeinflussen können.

NK: Welchen Spielstil bevorzugen Sie? Der Ruf geht Ihnen voraus, dass sie mit einer klaren Spielidee arbeiten und auf einen gesunden Mannschaftsgeist setzen.

Artur Lemm: Das wäre ja erst mal nicht der schlechteste Ruf ... Ich finde es wichtig, dass wir eine klare Identität und einen unverwechselbaren Wiedererkennungswert entwickeln. Mein Wunsch ist, dass die Menschen irgendwann voller Überzeugung sagen: „Das ist Wormatia-Fußball.“ Wir sind ein Verein, der von Emotionen lebt. Deshalb soll auch unser Fußball Emotionen entfachen. Wir wollen einen maximal intensiven Fußball spielen – geprägt von aggressivem Pressing, konsequentem Gegenpressing, hohem Tempo, großer Intensität und dem Mut, nach vorne zu verteidigen. Unser Denken und Handeln auf dem Platz soll stets nach vorne gerichtet sein – nicht quer, nicht zurück. Für diese Art von Fußball brauchen wir in erster Linie eine hervorragende körperliche Verfassung. Noch wichtiger ist jedoch das richtige Mindset. Jeder Einzelne muss Lust auf diesen Intensitätsfußball haben. Genau darüber wollen wir uns definieren. Unser Ziel ist es, dass sich in der Liga herumspricht: Gegen die Wormatia spielt niemand gerne. Nicht, weil wir unfair sind, sondern weil wir über 90 Minuten maximal unangenehm, mutig, laufstark

und kompromisslos auftreten. Jeder Gegner soll spüren, wofür wir stehen. Wormatia-Fußball soll für Leidenschaft, Intensität und einen unbedingten Vorwärtsdrang stehen.

NK: Was erwarten sie von der Mannschaft? Hohes Pressing und viel Laufbereitschaft verlangen extreme Energie. Wie sind Ihre Arbeitsmethoden?

Artur Lemm: Natürlich werden wir uns diesen Spielstil in den kommenden Wochen durch Training und Testspiele erarbeiten müssen. Die Grundlage dafür ist die Bereitschaft, hart und konsequent zu arbeiten. Erfolg entsteht nicht durch Worte, sondern durch tägliche Arbeit auf dem Platz. Von meiner Mannschaft erwarte ich vor allem drei Dinge: Mut, Überzeugung und den Glauben an die eigene Stärke. Im Fußball ist vieles möglich, wenn eine Mannschaft an sich glaubt, geschlossen auftritt und bereit ist, alles für den gemeinsamen Erfolg zu investieren.

NK: Aus Ihrer Trainer-Vita ist abzulesen, dass Sie nicht als Wandervogel gelten.

Artur Lemm: Das stimmt ... Und ich habe auch nicht vor, daran etwas zu ändern!

NK: Bei den Neuzugängen haben Sie sicherlich Ihre Hände im Spiel.

Was war die Problematik für die Kaderzusammenstellung?

Artur Lemm: Die Kaderplanung war in diesem Sommer tatsächlich eine besondere Herausforderung. Normalerweise beginnen die Planungen für einen neuen Kader bereits im Februar, sodass viele Gespräche und Entscheidungen zu diesem Zeitpunkt bereits laufen oder sogar abgeschlossen sind. Also waren die letzten fünf bis sechs Wochen extrem intensiv. Deshalb mussten wir in relativ kurzer Zeit viele Dinge aufarbeiten und Entscheidungen treffen. Man muss viele Faktoren berücksichtigen: Was sind die Vorstellungen des Vereins? Passt der Spieler sportlich und menschlich zu unserer Philosophie? Was sind die Wünsche des Spielers? Welche Interessen verfolgt der abgehende Verein? Gibt es eine Ablöse? Wie sind die finanziellen Rahmenbedingungen? Und welche Konkurrenz gibt es auf dem Spielermarkt? Manche Vereine verfügen über größere Möglichkeiten als wir. Viel Überzeugungsarbeit und eine klare Idee, wofür man als Verein stehen möchte. Die Verantwortlichen haben hier hervorragende Arbeit geleistet.

NK: Kontinuität ist aber auch vom Erfolg abhängig. Mittelmaß in der Oberliga steht nicht für den VfR. Wo wollen Sie mit der Wormatia hin?

Artur Lemm: Für mich steht in erster Linie die Entwicklung im Vordergrund. Die sportliche Entwicklung der Mannschaft, die charakterliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers und auch die persönliche Entwicklung als Mensch. Wenn es uns gelingt, in diesen Bereichen Fortschritte zu machen, dann schaffen wir die Grundlage für nachhaltigen Erfolg. Natürlich wollen wir Spiele gewinnen und in der Tabelle möglichst weit oben stehen. Aber ich bin überzeugt, dass ein guter Tabellenplatz in der Regel die Folge einer guten Entwicklung ist – nicht umgekehrt. Deshalb richten wir unseren Fokus auf die täglichen Dinge: die Qualität im Training, die Intensität in der Arbeit, den Zusammenhalt in der Mannschaft und die Bereitschaft, sich ständig verbessern zu wollen. Wenn wir uns als Team kontinuierlich weiterentwickeln, werden sich die Ergebnisse und die Tabellenplatzierung meist ganz von selbst in die richtige Richtung entwickeln.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4

Bistro - Jäger
auf dem TÜV-Gelände

Dienstag bis Freitag
FRÜHSTÜCK
und
MITTAGSTISCH
Sa., So., Mo & feiertags geschlossen
Di.–Do., 8–14 Uhr
Fr., 8–15 Uhr

InhaberIn
Jutta Jäger

Alle Speisen und
Getränke auch
zum Mitnehmen!

TÜV-Gelände
August-Horch-Straße 14 · 67547 Worms
Telefon: 0 62 41 / 30 41 96
Für Festlichkeiten wie Geburtstage usw.
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mittwoch, 29. Juli 2026

Anzeigensonderveröffentlichung

OBERLIGA

START IN DIE FUSSBALLSAISON 2026/2027

3

DER BALL ROLLT WIEDER

Kader des VfR Wormatia Saison 2026/2027



Trainer: Artur Lemm

Co-Trainer: Björn Weisenborn, Serdar Parlak; TW-Trainer: Levent Cimrin

Tor: Luca Pedretti, Tim Nieschler, Ian Wiedemann

Abwehr: Leo Klein, Felipe Ralda de Oliveira, Nikolas Obas, Mendim Crnaveri, Nathan Büker, Raphael Akoto, Ufuk Kömesögütlu, Aziz Alagi, Emre Sah, Altin Vrella

Mittelfeld: Lukas Sundin, Tom Fladung, Laurenz Graf, Kaan & Mert Özkaya, Vasileios Siontis, Volkan Rona

Angriff: Nico Jäger, Omar Hashem Sayed, Amir Moore, Belel Meslem, Nasir Zaatani, Isaac Okwubor, Justin Barry

Zugänge: Belel Meslem (TSV Gau-Odernheim), Mendim Crnaveri (Ludwigshafener SC U19), Nathan Büker (RW Walldorf U19), Tim Nieschler, Emre Sah (beide RW Walldorf), Luca Pedretti, Raphael Akoto, Isaac Okwubor, Volkan Rona (alle VfR Mannheim), Ufuk Kömesögütlu (FC Emmelshausen-Karbach), Nasir Zaatani (VFB Gießen), Aziz Alagi (SV Darmstadt U21),

Altin Vrella (SV Hummetroth), Justin Barry (Bayern Alzenau), Felipe Ralda de Oliveira, Ian Wiedemann (beide eigene Jugend)

Abgänge: Marc Nauth (FK Pirmasens), Noah Maier (ASV Fußgönheim), Tobias Edinger, Luca Baderschneider (beide SG Hüffelsheim), Niklas Meyer (RW Walldorf), Bobby Edet (TSV Gau-Odernheim), John dos Santos (FV Fortuna Heddesheim),

David Schehl (SV Steinwenden), Moritz Gotthardt (RW Darmstadt), Kerem Kabadayi, Jabez Makanda (beide unbekannt)

**Änderungen jederzeit möglich*

Alla Wormatia – Auf eine erfolgreiche Saison 2026/2027

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30 Uhr bis 18 Uhr

Samstag
9 Uhr bis 13 Uhr

Attraktive ANGEBOTE
und vieles mehr unter:

www.reifenmast.de

Reifen & Autoservice Mast

Ludwigstraße 66 · 67547 Worms · Tel. (0 62 41) 2 50 32
Worms · Lorsch · Lampertheim



26_31m



Fortsetzung von Seite 2

„Fleiß ist die Grundlage von allem“

NK: Wie wollen Sie das erreichen, was ist Ihr Ansatz?

Artur Lemm: Der Schlüssel liegt für mich in harter und konsequenter Arbeit. Fleiß ist die Grundlage von allem. Gleichzeitig ist mir ein hohes Kommunikationsniveau sehr wichtig. Ich möchte viel mit den Spielern sprechen, einen engen Austausch pflegen und Vertrauen aufbauen. Nur wenn man die Menschen hinter den Spielern kennt, kann man sie optimal entwickeln und fördern. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Wir-Gefühl. Wir wollen eine Mannschaft sein, die füreinander einsteht, die gemeinsam arbeitet und gemeinsam Erfolge feiert. Jeder Einzelne soll spüren, dass er Teil von etwas

Größerem ist. Dabei orientieren wir uns an drei zentralen Leitmotiven: Überzeugung, Mut und der Glaube an sich selbst. Wir müssen die Überzeugung haben, dass unser Weg der richtige ist. Wir müssen den Mut besitzen, diesen Weg konsequent zu gehen. Und wir müssen an unsere eigenen Fähigkeiten glauben, auch dann, wenn Herausforderungen auf uns zukommen.

NK: In Walldorf waren Sie auch für den Aufbau der U23 und U19 mitverantwortlich. Werden Sie genau in diesem Bereich auch ihre Vita miteinbringen?

Artur Lemm: Auf jeden Fall. Ich versuche grundsätzlich, mich ganzheitlich in einen Verein ein-

zubringen und nicht nur auf die erste Mannschaft zu schauen. Eine erfolgreiche Entwicklung gelingt vor allem dann, wenn alle Beteiligten eng und transparent zusammenarbeiten. Dazu gehört insbesondere ein regelmäßiger Austausch mit den Trainern der U23 und der U19. Die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Bereichen entsteht nicht von allein, sondern muss aktiv gelebt und gefördert werden. Genau dafür stehe ich. Eine offene Kommunikation, Transparenz in den Entscheidungen und eine enge Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Nachwuchsbereich sind mir sehr wichtig. Das war auch ein zentraler Punkt in den Gesprächen mit den Verantwort-

lichen. Wir waren uns schnell einig, dass die Entwicklung des Vereins immer als Gesamtprojekt betrachtet werden muss und nicht nur aus der Perspektive der ersten Mannschaft. Wenn wir es schaffen, die Spieler aus der U19 und U23 optimal auf den Herrenbereich vorzubereiten und ihnen eine echte Perspektive aufzuzeigen, dann ist das langfristig ein großer Gewinn für den gesamten Verein.

NK: Die Fans wieder in das Stadion zurückzubringen, dürfte ebenfalls von Nöten sein. Worauf dürfen sich die Zuschauer in der nächsten Saison freuen?

Artur Lemm: Intensität, Emotionalität, ehrlicher Fußball! Wir

wollen im absolut positiven Sinne das Stadion emotional anzünden und damit wieder viele Zuschauer zur Wormatia locken. Natürlich werden wir auch Spiele verlieren, aber mein Wunsch ist, dass die Fans nach einem Spiel – unabhängig vom Ergebnis – sagen: „Man hat gesehen, wofür diese Mannschaft steht. Man hat gesehen, dass sie alles investiert hat.“ Denn genau darüber wollen wir uns definieren. Über Einsatz, Leidenschaft und die Mentalität, niemals aufzugeben. Wenn wir diese Werte Woche für Woche auf den Platz bringen, werden die Fans sich mit der Mannschaft identifizieren können – und darauf kommt es am Ende an.

INTERVIEW: Im Gespräch mit Rückkehrer Luca Pedretti / Torhüter möchte sicherer Rückhalt sein

„Ich war überrascht, als ich den Anruf aus Worms bekommen hatte“

Nach einem Jahr beim VfR Mannheim ist Torhüter Luca Pedretti wieder bei der Wormatia.

NK: Als Torhüter ist es wichtig, in brenzlichen Situationen die Ruhe zu bewahren und ausgeglichen zu sein. Wie bist Du privat und wie verbringst Du Deine Freizeit?

Luca Pedretti: Ich würde sagen, dass ich privat sehr entspannt und gelassen bin und mich selten aus der Ruhe bringen lasse. In meiner Freizeit mache ich sehr viel Sport. Wenn ich gerade nicht arbeite oder in der Uni bin, spiele ich sehr gerne Padel, Tennis und Golf. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum ich so ausgeglichen bin.

NK: Du bist zurück bei der Wormatia. Fühlt es sich für Dich an, „nach Hause zu kommen“?

Luca Pedretti: Auf jeden Fall. Ich bin sehr glücklich darüber, wieder hier zu sein. Hier habe ich mich immer sehr wohlfühlt. Ich habe auch ganz viele Nachrichten und Glückwünsche bekommen, was mir auch das Gefühl gegeben hat, absolut die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die Vorfreude auf die neue Saison ist riesig.

NK: Nach Deiner Zusage haben die Fans gefeiert. Du bist in der Beliebtheitskala weit oben. Was macht das mit einem – vor allem als Mensch?

Luca Pedretti: Ich habe mich natürlich sehr geschmeichelt gefühlt und es war auch einer der Gründe, wieder zurück zur Wormatia zu wechseln. Ich möchte das Vertrauen der Fans auch wieder in Leistungen zurückschenken und sehe das auch als

Chance, die Mannschaft wieder mehr mit den Fans zu vereinen.

NK: Hast Du die Wormatia in der letzten Saison verfolgt?

Luca Pedretti: Ja, habe ich. Es war nach dem Hinrundenstart leider nicht absehbar, dass die Mannschaft nach der Niederlage im Pokal so einbricht. Ich hatte allerdings letzte Saison trotzdem noch Kontakt mit vielen Spielern und war mit meinem alten Torwarttrainer Christian Adam oft im Austausch, als wäre ich immer noch Teil der Mannschaft.

NK: Sieben Einsätze, drei im Pokal und vier in der Meisterschaft. Für Dich ein verlorenes Jahr? Was nimmst Du für Dich mit aus der vergangenen Saison?

Luca Pedretti: Auf keinen Fall ein verlorenes Jahr. Man kann sich als Sportler nur weiterentwickeln, wenn man mit noch besseren Spielern trainiert und zusammenarbeitet. Ich hatte mir natürlich mehr Spielzeit erhofft, musste mir selber auch zugestehen, dass mein Konkurrent beim VfR auch ein sehr guter Torwart ist. Ich glaube, dass diese Erfahrung mich in meiner Entwicklung noch mal ein gutes Stück weitergebracht hat.

NK: Warum jetzt die Rückkehr zur Wormatia und das sofort für zwei Jahre?

Luca Pedretti: Ich war überrascht, als ich den Anruf aus Worms bekommen hatte, ob ich es mir noch mal vorstellen könnte. Für mich war es von Anfang an sehr verlockend, musste aber erst mal schauen, ob ich es mit meinem Beruf als Vertretungslehrer an einem Privatschule und der Fahrt nach Worms aus Schwetzingen schaffen würde. Als dann klar war, dass ich das alles unter einen Hut bringen kann, wollte ich mich auch direkt für zwei Jahre zur Wormatia bekennen.

NK: Mit Tim Nieschler wurde ein weiterer Torhüter verpflichtet. Als Torhüter ist man Konkurrenzkampf ja gewohnt.

Luca Pedretti: Konkurrenzkampf belebt das Geschäft und man wird nur durch Konkurrenz besser.

NK: Einige Spieler aus Deiner vergangenen Zeit sind noch im Kader. Viele neue Gesichter für Dich, aber gewohntes Umfeld. Ist das Eingewöhnen ein Problem für Dich?

Luca Pedretti: Das Eingewöhnen sollte für mich kein Problem darstellen, da ich noch ein paar Gesichter sehr gut kenne und da zusätzlich noch drei weitere VfR-Spieler nach Worms wechseln, weshalb es mir ja noch einfacher gemacht wurde, mich einzugewöhnen.

NK: Dein alter Trainer Christian Adam ist nicht mehr da. Wie war die Zusammenarbeit mit ihm?

Luca Pedretti: Die Zusammenarbeit mit Christian war von Anfang an sehr gut und war am Ende schon fast familiär, weshalb wir auch nach meinem Abschied ständig im Austausch waren und uns immer wieder treffen wollten, auch wenn wir es nicht geschafft haben. Bin natürlich sehr traurig, dass Christian nicht mehr da ist, allerdings ergibt sich eine neue Chance, neue Impulse von einem anderen Torwarttrainer zu bekommen.

NK: Wie sind Deine persönlichen Ziele in dieser Saison?

Luca Pedretti: Ich möchte auf und neben dem Platz Verantwortung übernehmen und mit guter Leistung den Jungs ein Vorbild sein. Besonders in schwierigen Phasen im Spiel oder auch in der Saison will ich der Mannschaft ein sicherer Rückhalt sein und von hinten Ruhe ausstrahlen. Zudem sehe ich die Saison als Chance, mit den Fans eine Einheit zu werden, vor der sich die Gegner fürchten können.

NK: Was möchtest Du von Deiner neuen Mannschaft sehen?

Luca Pedretti: Leidenschaft, Kampfgeist und Zusammenhalt auf und neben dem Platz.



Er ist wieder zurück beim VfR – Torhüter Luca Pedretti. Foto: Felix Diehl



WORMATIA: Fünf Neuzugänge aus der eigenen Jugend / U21 – einer der Favoriten in der Landesliga

Gelingt der große Wurf?



Die U21 des VfR Wormatia.

Was für den SV Gimbsheim gilt, trifft auch für die Reserve der Wormatia zu. Die Hinrunde verlief top, in der Rückrunde tauchten sie jedoch etwas ab. Für Trainer Björn Weisenborn sind die Gründe vielfältig. Durch den Erfolg und viele gewonnene Spiele stellte sich eine gewisse Zufriedenheit in der Mannschaft ein. Dies kann gerade bei jungen Spielern gefährlich werden, denn gerade in solchen Phasen sollten sie viel Ehrgeiz haben: „Nur wenn al-

le verstehen, dass es in einer Erfolgsphase unabdingbar ist, noch ein paar Prozentpunkte herauszuholen und über die eigenen Grenzen zu gehen, können wir konstant erfolgreich sein“, findet der Trainer. Diesen Lernprozess hat die Mannschaft jetzt durchlaufen.

Eingeschlagenen Weg weitergehen

Ein Neuaufbau ist in diesem Sommer nicht vonnöten. Viele

Spieler haben verlängert und das Trainerteam musste sich nur von wenigen Akteuren verabschieden. Die Mannschaft möchte den eingeschlagenen Weg zusammen weitergehen und ihre eigene Entwicklung vorantreiben. Die Art und Weise, wie sie Fußball spielen, ist damit für viele nicht mehr ganz neu.

Neben einigen externen Neuzugängen haben fünf Jungs von der eigenen U19 für sich ent-

schieden, die nächsten Schritte bei der U21 weiterzugehen. Eine gute Quote, denn einige U19-Spieler gehörten in der letzten Saison dem jüngeren Jahrgang an.

Maximale Entwicklung

Die Ziele sind unabhängig von einem Tabellenplatz angelegt, dafür sind die maximale Entwicklung jedes Einzelnen, aber auch der ganzen Mann-

schaft angestrebt. „Wenn wir das schaffen, sind wir automatisch auch in der Tabelle erfolgreich“, so Weisenborn.

Die Landesliga wird so ausgeglichen sein wie selten zuvor. Die Umstrukturierung sieht Björn Weisenborn ähnlich wie seine Trainerkollegen. Grundsätzlich findet er Neues und Optimierung gut, gleichzeitig hat er Bedenken, dass das Leistungsgefälle zwischen den Teams recht groß werden könnte.

VORWORT LANDESLIGA OST: Ambitionierte Auf- und Absteiger sowie eine starke Konkurrenz

Es wird eine sehr intensive Runde

Eine Vorhersage in dieser Saison ist schwer zu treffen. Zwei Absteiger aus der Verbandsliga, die sicherlich die Rückkehr anstreben wollen. Dazu zwei sehr ambitionierte Aufsteiger, die oben mitspielen wollen.

Es wird eine sehr intensive Runde werden, was den Kampf um den Titel betrifft. Mitten drin die etablierten Wormser Teams. Der U21 der Wormatia

wird dabei am meisten zuge-
traut, ganz oben anzugreifen. Die Mannschaft von der Alzeyer Straße im Wormser Westen dürfte bereit sein, den nächsten Entwicklungsschritt zu gehen.

Der SV Gimbsheim setzt seinen Verjüngungsprozess weiter fort. Was aber nicht bedeutet, dass dem Team nach oben gesehen keine Überraschung gelingen kann.

Bei der TSG Pfeddersheim muss erst einmal der Verlust wichtiger Leistungsträger verarbeitet werden – eine Chance, aus dem Schatten des zweiten Glieds in das Licht als neue Führungsspieler aufzurücken. Bei den Neuzugängen sind einige spannende Spieler dabei. Der Coach sieht die Situation aber auch als Chance, dass sich neue Führungsspieler hervorhe-

ben. Trainer Pietro Berrafato hat schon in der vergangenen Rückrunde gezeigt, dass unter seinen Fittichen der Neuaufbau gelingen kann.



Zugänge: Kyle Skelchy, Raman Toprak, Julian Köppl, Emanuel Rodriguez-Ibarra, Amran Hamza (alle eigene U19), Nico Neurohr (U19 TuS Altleiningen), Emre Gümüs (TSV Gau-Odernheim), Amin Boukhrou (VfR Groß-Gerau II), Luca Graciotti (Fortuna Heddesheim), Rouven Amos (MTSV Beindersheim)

Abgänge: Namik Softic (Barbaros Mainz), Alazar Mulugeta, Fabio Genna, Rodan Kolcak, Nenad Jadarevic (alle unbekannt)



LANDESLIGA: TSG Pfeddersheim muss Abgang wichtiger Leistungsträger verkraften

Konkurrenzfähig sein

Die TSG Pfeddersheim hat die Wende geschafft und den dritten Abstieg hintereinander verhindert. Aus Wormser Sicht wurden sie sogar das beste Rückrundenteam.

Einen großen Anteil hat sicherlich Trainer Pietro Berrafato daran. Im Januar hat er das Team übernommen. Nach einigen Fehlschlägen bei der Trainerfrage in den letzten Jahren wurde endlich der Coach gefunden, der die Mannschaft erreicht hat. Zu Beginn seiner Tätigkeit hat Pietro Berrafato viel Wert auf Kommunikation gelegt. Das Team musste erst einmal das Siegen für sich verinnerlichen und erlernen.

„Die Mannschaft hat die Ideen schnell angenommen, wir haben wieder Stabilität und Begeisterung entwickelt. Natürlich gibt es noch viel Arbeit, aber die Entwicklung der vergangenen Monate macht Mut“, so der Coach. Überhaupt fällt sein Fazit über die erste Zeit bei der TSG sehr positiv aus. Er wurde von der Vereinsseite und dem Umfeld sehr gut aufgenommen. Er fühlt sich sehr wohl und die Arbeit mit dem Team kommt positiv rüber.

Doch ausgerechnet jetzt, als bei der TSG wieder bessere sportliche Nachrichten rübergekommen sind, haben einige wichtige Stammspieler die TSG verlassen. Der Defensivstabilisator Fabian Herchenhan tritt erst einmal kürzer. Dazu haben die TSG-Ikonen Fabio Schmidt und Marcel Oehler den Verein verlassen. Das sind



Ein Highlight zum Start in die Saison. Der Bundesligist FSV Mainz 05 war zu Gast. Torhüter Leon Guth rettet vor Danny da Costa.

Fotos: Felix Diehl

geballte Erfahrungen, die der TSG verloren gehen. Es wird eine spannende Aufgabe für den Coach, dies zu kompensieren. Pietro: „Spieler mit dieser Bedeutung ersetzt man nicht eins zu eins.“ Es ist nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch der menschliche – neben dem Platz und in der Kabine. Die Verantwortung muss auf mehrere Schultern gelegt werden.

Der Coach sieht die Situation aber auch als Chance, dass sich neue Führungsspieler hervorheben. Genau das wird eine interessante Aufgabe für ihn sein. Als

Mannschaft werden sie noch enger zusammenrücken müssen. Was bei den vielen Neuzugängen nicht einfach werden wird. Pietro: „Gerade solche Herausforderungen machen den Trainerjob spannend. Wir starten zwar mit einigen Veränderungen, aber wir haben ein klares Fundament geschaffen.“ Er möchte die neuen Spieler schnell integrieren, eine Mannschaft formen, die füreinander arbeitet und einen attraktiven Fußball spielt.

Natürlich gibt es noch weitere Ziele. Eine sportliche Weiterentwicklung steht ganz oben. In jedem Spiel konkurrenzfähig sein. „Wenn wir unsere Leistung konstant auf den Platz bringen, wollen wir möglichst lange im oberen Tabellendrittel mitspielen.“ Durch die neuen Teams hat für Pietro die Liga an Qualität und an Attraktivität noch einmal zuge-

nommen. Mehrere Mannschaften hat er auf dem Zettel. Vereine mit eingespieltem Kader und einer starken vergangenen Saison gehören sicherlich zum Favoritenkreis. Auf eine Mannschaft möchte er sich nicht festlegen, dafür ist die Liga zu ausgeglichen.

Die neue Einteilung zur nächsten Saison findet Pietro interessant. Er findet positiv, dass es kürzere Wege geben soll und dadurch mehr Derbys stattfinden. Genau das, was die Vereine und Zuschauer sehen wollen. Bedenken hat er, ob die sportliche Ausgeglichenheit in allen Staffeln gewährleistet sein wird und ob das Niveau wenigstens gleich bleibt. Es ist angedacht, dass es nur einen Absteiger geben kann. Dabei besteht die Gefahr, dass Teams, die in der Tabelle auf der sicheren Seite stehen, manche Spiele herschenken und Langeweile auf-

kommen wird. Pietro: „Das Risiko besteht, andererseits sorgt die Regelung dafür, dass Vereine langfristiger planen können. Für ambitionierte Mannschaften sollte das aber keine Rolle spielen.“

Die TSG wird eine kleine Unbekannte sein in dieser Saison. Die Entwicklung in den letzten Monaten lässt einige Hoffnungen aufkommen. Bei den Neuzugängen sind einige spannende Spieler dabei. Es wird viel über ein intaktes Mannschaftsgefüge gehen. Pietro Berrafato hat schon bewiesen, dass er ein Händchen dafür hat. Wenn alle Rädchen greifen, kann die TSG eine positive Überraschung in dieser Liga sein.

50 Jahre

HWW

HeizölWEISSWorms

06241/33491

Brückenweg 34 • 67551 Worms

www.heizolweissworms.de • info@heizolweissworms.de

Haarstudio

am Bahnhof

Es begrüßen Sie:

Bärbel Metz, Nadine Herb, Nina Molter-Marasek und Dorothea Schlösser

Wir freuen uns auf die Saison 2026/27

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten: Mo.–Fr., 9–18 Uhr

Pfiffelheimer Straße 1 • 67551 Worms-Pfeddersheim

Telefon (0 62 47) 90 01 74



Trainer Pietro Berrafato sucht immer den direkten Kontakt zu seinen Spielern.

Zugänge: Enez & Ali Aslan (beide SV Gimbshausen), Henrik Hillesheim, Max Höflich, Samuele Gultieri (alle SV Kirchheimbolanden), Nico Hofmann (TuS Monsheim), Tolga Karlidag (FC United Weinheim), Christopher Ludwig (TuS Neuhausen), Tim Keller (ASV Heßheim), Argirios Goulas (TSG Weinheim), Silas Lambrix, Maximilian Pletsch (beide eigene Jugend)

Abgänge: Lazar Ilic, Moritz Maurer (beide VfR Grünstadt), Fabio Schmidt (TuS Neuhausen), Vincent Haber, Finn Cleses, Dominik Schwarz (alle SV Gimbshausen), Mikail Ünal (Gendlerbirli Bischofsheim), Fabian Herchenhan (Laufbahn beendet), Marcel Oehler (Umzug nach Dortmund), Tim Neu-meister (SV Obersülzen)



Mittwoch, 29. Juli 2026

Anzeigensonderveröffentlichung

LANDESLIGA

START IN DIE FUSSBALLSAISON 2026/2027

7

DER BALL ROLLT WIEDER

Kader der TSG Pfeddersheim Saison 2026/2027



Mit voller
Energie zum Sieg.
Berg Energie.



Berg Energie



www.energie-berg.de





NEUER WIND BEIM SV HORCHHEIM: Sebastian Schulz wird Cheftrainer des Sportvereins / Dynamischer, intensiver Offensivfußball angestrebt

Ehemaliger Jugendspieler wird neuer Coach



Die Mannschaft des SV Horchheim für die kommende Saison.

Sebastian Schulz löst Sascha Löcher auf dem Cheftrainerposten beim SV Horchheim ab. Beim Bezirksligisten ist es keine Seltenheit, dass ehemalige Spieler oder Trainer irgendwann wieder zurückkommen. Als Aktiver hat Sebastian Schulz das Trikot vom SVH nie getragen. Dafür hat er fast seine gesamte Jugendzeit dort verbracht. Aber auch seine sieben Jahre in Pfedersheim oder die acht Jahre in Gimbsheim haben ihn sehr geprägt und für ihn ist dabei ebenfalls ein kleines Zuhause entstanden. Es ist seine erste Train-

erstation in alleiniger Verantwortung. Beim SVH konnten die Trainer in den letzten Jahren eigentlich ruhig arbeiten. „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Trainer sich hier gut entwickeln können“, sagte Sebastian und fügte mit einem Augenzwinkern noch hinzu: „Im Fußball ist es jedoch nie ruhig.“

Gefühl für die Liga

Das Umfeld muss für ihn stimmen und das Vertrauen der Beteiligten sollte spürbar sein. Vor allem bei den ersten Gesprä-

chen hat er sich extrem wohlfühlt. Die Bezirksliga ist für ihn zwar Neuland, aber nicht ganz unbekannt. Aus zahlreichen Pokal- oder auch Testspielen besitzt Sebastian ein gewisses Gefühl für die Liga.

Bei möglichen vier Aufstiegsrängen in die Landesliga wird bei der Historie in den letzten Jahren der SVH sicherlich zu den Aspiranten zählen. Dem ist sich der Coach auch bewusst. „Wir wollen natürlich versuchen, oben mitzuspielen. Vielleicht reicht es am Ende auch für den Sprung nach oben.“

Intensiver Offensivfußball

Seine persönlichen Ziele mit dem SVH sind andere. Er möchte eine Mannschaft und eine Umgebung schaffen, in der „es Bock macht“, zu kicken und die Jungs gerne kommen. Dabei nimmt er das ganze Trainerteam in die Pflicht. Denn daraus können Synergien entstehen, die der Mannschaft auf dem Platz weiterhelfen werden. Viele junge Spieler sind neu dazugekommen, die die Möglichkeit bekommen, in der Bezirksliga zu spielen. Als

Coach steht er für dynamischen, intensiven Offensivfußball. Auf eine offene Kommunikation legt er sehr viel Wert. Das soll im ganzen Verein spürbar sein.

Zugänge: Malte Reinheimer (TSG Zellertal), Destiny Adun (TSV Gau-Odernheim A-Jugend), Marc Blaser (FV Hofheim), Silas Schneider (Albisheim), Christoph Braun (FV Hofheim)
Abgänge: Kevin Lenhardt (TuS Neuhausen), Oguz Akcesme (SG RWO Alzey/Lonsheim)

DER BALL ROLLT WIEDER

Auch auf unserer Internetseite unter:
www.nibelungenkurier.de



Schwimmbäder & mehr

Schwimmbäder und Pools für private und gewerbliche Kunden sowie öffentliche Einrichtungen. Alle unsere Projekte entsprechen dem aktuellen Stand der Technik gefertigt in aller bester Qualität.

SEIT 1995!

Worms: 06241 / 3 61 04
 Sandhausen: 06224 / 925048

LÖKA Elektrotechnik
 Schwanmbadtechnik
 Wasseraufbereitung

Fa. LÖKA GmbH
 Meisterbetrieb

Bobenheimer Straße 17 b
 67547 Worms

E-Mail: info@loeka.de
www.loeka.de

Jetzt Wero
freischalten.

**1:0 gewinnen,
Siegesfeier splitten.**



Mit Wero in der
VR Banking App direkt
Geld aufs Konto senden.



**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



BEZIRKSLIGA: TuS Neuhausen gehört zum Favoritenstamm / Trainer Franz Graber nicht mehr dabei

Den Schalter umlegen



Die Mannschaft des TuS Neuhausen.

Das Abenteuer Landesliga ging für den TuS Neuhausen nach nur einem Jahr wieder zu Ende, im Endeffekt war diese eine Nummer zu hoch. Nach dem Abstieg ging zusätzlich Trainer Franz

Graber von Bord. Doch der TuS versucht schnell wieder aufzustehen: In der Bezirksliga wird ein Neustart angestrebt. Trainer Marco Stark ist weiterhin fest etabliert und an seiner Seite – oder besser

gesagt auf dem Platz – wird Benjamin Himmel versuchen, das Schiff zu steuern, indem er als Spielertrainer fungiert. Als Chef hat Benjamin noch keine Erfahrungen gesammelt, was er auch

nicht versteckt. Denn als Spieler hat er bis zur Regionalliga sicherlich einiges erlebt und für sich mitnehmen können: „Ich bin demütig genug zu wissen, dass ich noch lange nicht ausgelernt habe. Ich umgebe mich bewusst mit guten Leuten und höre zu.“ Er kennt den TuS und der TuS kennt Benjamin.

Die Rollen sind klar verteilt: Marco Stark coacht von der Seite aus und Benjamin auf dem Platz. Die Spieler sollen von beiden dieselbe Botschaft hören. „Diese Aufteilung nimmt mir den Druck und gibt mir einen freien Kopf auf dem Platz selbst noch Fußball zu spielen.“ Wer im Kopf voll da ist, also den Schalter umlegen kann, der hat auch Freude am Spiel und an der Arbeit. Diese Haltung sollen die Spieler in jeder Trainingseinheit zeigen. Das Trainerduo stellt eine klare Struktur in der Vorbereitung auf. Sie möchten einen ehrlichen Um-

gang miteinander und drei Werte, die über allem stehen: Respekt, Demut und Fleiß. Der Kader wurde breiter aufgestellt – eine Lehre aus der Abstiegssaison. „Es braucht Tiefe im Kader – für die Phasen, in denen sich Verletzungen, Sperren und Jobanforderungen häufen“, so Benjamin. Ein weiterer Grund ist dabei ein erhöhter Konkurrenzkampf im Training, keiner soll seinen Platz sicher haben. Das war im letzten Jahr nicht der Fall, in dem die Euphorie schnell verschlissen war.

Liefern statt reden

Bei vier möglichen Aufsteigern wird der TuS zum Favoritenkreis zählen. Trotzdem will Benjamin nicht schon im Juli den Aufstieg ausrufen: „Wir müssen uns das Recht erarbeiten, in der Spitze dabei zu sein. Wir wollen nicht reden, wir wollen liefern.“

Zugänge: Fabio Schmidt (TSG Pfeddersheim), Kevin Lenhardt (SV Horchheim), Sebastian Kaster (ohne Verein), Aday Kurt (SV Suryoye Worms), Furkan Öztekin (FT/Alemannia Worms), Noah Pinel, Dennis Selzer (beide TuS Hochheim), Baris Özemer (VfR Grünstadt)

Abgänge: Christopher Ludwig (TSG Pfeddersheim), Marcel Seibel (Rheingold Hamm), Kim Mika Bumb (ASV Heßheim), Sascha Ben Omrane (unbekannt)

WirWunder ist Unterstützung für Vereine und soziale Projekte.

rheinhausen-sparkasse.de/wirwunder

Gemeinsam für Rheinhausen.

Jetzt Ihr Herzensprojekt bei WirWunder anmelden und Spenden sammeln.



Rheinhausen Sparkasse

Rheinhausen steht bei uns vorne.

In Kooperation mit betterplace

VORWORT: Bezirksliga Rheinhessen

Aus zwei Teams wurden wieder vier

Die Bezirksliga bekommt wieder Zuwachs. Mit Absteiger Neuhausen und Aufsteiger Monsheim stehen vier Teams aus Rheinhessen in dieser Klasse. Nun steht den Teams eine besondere Spielzeit bevor. Weil die Landesliga von zwei auf drei Ligen anwachsen wird, werden mindestens 16 neue Mannschaften aus den vier Bezirksligen Rheinhessen, Vorderpfalz, Westpfalz und Nahe gesucht. Also kann es bis zu vier Aufsteiger geben. Dafür machen sich einige Teams aus

Rheinhessen Hoffnung. Ein Selbstläufer wie in den vergangenen Jahren ist momentan nicht in Sicht. Neuhausen und Horchheim zählen sicherlich zu den Anwärtern auf den erweiterten Aufstieg. Gundersheim sollte sich erst einmal wieder stabilisieren und für den TuS Monsheim dürfte der Klassenerhalt das bestehende Ziel sein. Dazu sind Ober-Sülzen und Freinsheim ganz neu dabei. Sie durften von der Bezirksliga Vorderpfalz nach Rheinhessen wechseln.